



DIE

MACHT DES ICH

Zum Sein
und Werden
der Kinder
und Jugend-
lichen

Gabriela Wolf

Die
Macht
des
ICH

Zum Sein und Werden der
Kinder und Jugendlichen

Gabriela Wolf

Allen
Kindern und
Jugendlichen
gewidmet

Von den Kindern

KHALIL GIBRAN: Und ein Weib, das ein Kind an der Brust hielt, sagte:
Der Prophet. »Rede uns von den Kindern.« Und er sprach also:

»Eure Kinder sind nicht eure Kinder.

Es sind die Söhne und Töchter von des Lebens Verlangen nach sich selber.

Sie kommen durch euch, doch nicht von euch;

Und sind sie auch bei euch, so gehören sie euch doch nicht.

*Ihr dürft ihnen eure Liebe geben, doch nicht eure Gedanken,
Denn sie haben ihre eignen Gedanken.*

Ihr dürft ihren Leib behausen, doch nicht ihre Seele,

*Denn ihre Seele wohnt im Hause von Morgen, das ihr nicht
zu betreten vermöget, selbst nicht in euren Träumen.*

*Ihr dürft euch bestreben, ihnen gleich zu werden, doch
suchet nicht, sie euch gleich zu machen.*

*Denn das Leben läuft nicht rückwärts, noch verweilet es
beim Gestern.*

*Ihr seid die Bogen, von denen eure Kinder als lebende Pfeile
entsandt werden.*

*Der Schütze sieht das Zeichen auf dem Pfade der Unend-
lichkeit, und Er biegt euch mit Seiner Macht, auf daß Seine
Pfeile schnell und weit fliegen.*

*Möge das Biegen in des Schützen Hand euch zur Freude
gereichen;*

*Denn gleich wie Er den fliegenden Pfeil liebet, so liebt Er
auch den Bogen, der standhaft bleibt.«*

(Der Autor war 15 Jahre alt, als er diesen Text verfasste.)

Titelbild:

Kleinplastik »Familie«

von Robert Seyfried,

Bohlingen b. Singen

Foto: Andreas Willisch

ISBN 978-3-8423-1143-5

1. Auflage Januar 2011

© Dr. Gabriela Wolf, Mainz

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung, des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet die Publikation in der Deutschen Nationalbibliothek; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Grafische Gestaltung:
Andreas Willisch, Mainz

Herstellung und Verlag:
Books on Demand GmbH,
Norderstedt

Printed in Germany

INHALT

EINE VISION – APPELL AN DIE JUGEND	11
1. KAPITEL EINLEITUNG	17
1.1 Warum?	17
1.2 Geistige Weggefährten und Förderer	23
1.3 Zum Inhalt	25
2. KAPITEL BEDEUTENDE PÄDAGOGISCHE KONZEPTE DES 20. JAHRHUNDERTS UND IHRE ANTHROPOLOGISCHEN GRUNDLAGEN – CHANCEN UND GRENZEN	29
2.1 Montessori-Pädagogik	31
2.2 Waldorf-Pädagogik	37
2.3 Situationspädagogik	44
2.4 Reggio-Pädagogik	51
2.5 Neuere Impulse aus der Hirnforschung	58
2.6 Kompetenz-»Pädagogik«	63
3. KAPITEL THESEN ZU EINER NEUEN ANTHROPOLOGIE UND BILDUNGSTHEORIE	67
3.1 Verwendete Begriffe und ihre Bedeutung	70
ANFANG	70
ICH	71
Geist	72
Körper	73
Bewusstsein	74
3.2 Ein neuer anthropologischer Ansatz: Der ANFANG ist MENSCH	75
3.3 Eine neue Bildungstheorie: ICH ist ANFANG ALLEN ANFANGs und erschafft sich eine Existenz	77
Bildung in der vorgeburtlichen Phase	77
Die Geburt des Kindes und die ersten drei Lebensjahre	80
Bildung im Kindergartenalter und in der nachfolgenden Zeit	82
Zusammenfassung	85

3.4 Die Lebensbegleiter des Kindes	87
Die Mutter	88
Der Vater	93
Der Erzieher und Lehrer	96
Zusammenfassung	99
3.5 Orte und Methoden der Bildung	100
Bildung im Elternhaus	100
Bildung in Kindergarten und Schule	107
Bildung durch Leben	119
Zusammenfassung	120
3.6 Gesellschaftliche Probleme unserer Zeit –	
in einem neuen Licht	121
Verhaltensauffälligkeiten	122
Das Zusammenspiel von Frau und Mann	127
Suchtverhalten	133
Zusammenfassung	140
4. KAPITEL SCHLUSSWORT	143
 ANMERKUNGEN	 145
 QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	 151
 BIOGRAPHISCHES	 158

EINE VISION – APPELL AN DIE JUGEND

Die große Errungenschaft der Menschen war die Entdeckung des Geistes. So liegt der Anfang der Philosophie um 500 v.Chr., als Menschen im Umkreis der europäischen Kultur begannen, über die Welt und sich selbst nachzusinnen.¹ Die große Leistung des 21. Jahrhunderts könnte die Neuentdeckung des ICHs sein. Zu Beginn des dritten Jahrtausends machen sich Menschen vermehrt dazu auf, die Bedeutung des ICHs bewusst zu ergründen.

Anders als in früheren Jahrhunderten wird dieses Werk vermutlich nicht von Erwachsenen vollbracht werden können, von Alten und Weisen, sondern nur von der Jugend. Ihr gehört die Zukunft. Deshalb ist dieses Buch an Jugendliche gerichtet, an Euch, die Ihr jung seid, mutig und forsch. An Euch wende ich mich, Ihr einzigen Hoffnungsträger! In Euch setze ich allen Glauben, diese Welt und den Menschen selbst, der mehr denn je an einem Abgrund steht, heilen und retten zu können. Heilung und Rettung? Wieso gerade durch Euch? Und wie soll es gelingen? Wer seid Ihr, dass man es wagt, solche Hoffnung zu hegen und laut auszusprechen? Was habt Ihr den Erwachsenen voraus, die die Welt und ihre Gestaltung bislang für sich beansprucht haben? Was unterscheidet Euch von jenen?

Nun, ich bin unumstößlich davon überzeugt, dass es gerade Euer junger, jugendlicher Geist ist, Eure Willensstärke und Eure Kraft, die Euch befähigen, mehr als alle anderen dieses Werk zu vollbringen. Eure Liebe zum Menschen, Euer Drang zur Verbesserung der Welt, Eure Wachheit, Offenheit und empfindende Hinwendung sind die große Chance. Noch jung an Jahren, seid gerade Ihr von der Sehnsucht getragen, das Leben zu ergründen, die Welt und Euch selbst zu entdecken. Ihr sucht zu Recht nach Möglichkeiten der Entfaltung und Mitgestaltung; Ihr wisst aber zugleich, dass der Pfad der Verwirklichung ein schmaler ist, der schnell in Machtan-

spruch, Egozentrik und grenzenlosen Egoismus mündet und zu einer Belastung für die sozialen Gemeinschaften wie auch für die Welt als Ganzes werden kann.

Obwohl in Eurer jugendlichen Generation alle Auswüchse anzutreffen sind, die es in der Welt der Erwachsenen zu beobachten gibt, halte ich daran fest: Ihr seid anders, anders als Ihr Euch zuweilen gebt und zeigt. In Eurem Innern, von Eurem innersten Wesen her gesehen, seid Ihr letztlich andere Menschen, als wir Erwachsene es sind. Ihr denkt und fühlt anders, Euer Geist ist ein anderer. Doch wird dies kaum (an-) erkannt. Eure Stimme in der Welt gilt wenig und das Wirken der Erwachsenen ist grundsätzlich darauf ausgerichtet, Euch in diese von uns geschaffene Welt zu integrieren. Zuweilen stutzt man Euch dazu kräftig die Flügel. Und hier liegt meines Erachtens der Fehler: Fortschritt heißt nicht, neu erblühendes Leben in die Strukturen des Alten hineinzupressen. Fortschritt heißt, neues Leben zu begrüßen, sein Wachstum liebevoll zu begleiten und von ihm alte Muster und verkrustete Ordnungen aufbrechen zu lassen, ohne das Wertvolle und Altbewährte gleichzeitig mit über Bord zu werfen. Diese Einsicht konnte bislang von den Erwachsenen nicht genügend entwickelt werden. Viele von ihnen hatten und haben keinen Zugang zu Eurem Denken und Fühlen, Glauben und Hoffen, zu Eurem Lieben. Dies beweisen die zahllosen Demütigungen und das unsägliche Leid, das so vielen Kindern und Jugendlichen in der Vergangenheit zugefügt wurde und auch heute immer noch zugefügt wird.

Ich sage dies ohne Vorwurf. Die Welt ist von einem Geist durchtränkt, der die große, wunderbare Vision der antiken Welt immer wieder auf's Neue vernichtet hat und den vollkommenen, den guten, schönen und gebildeten Menschen auf der Erde nicht gedeihen lässt. Dieser Geist zerstört die Grundlagen eines würdevollen menschlichen Lebens: Liebe, Freundschaft, Wohlwollen, Vertrauen. Das hohe, edle Selbstverständnis, das der sich aufbäumende Geistmensch in zeitlichen Abständen und immer wieder von Neuem sich denkend erarbeitet hat, es ist nahezu vollständig in Vergessenheit geraten. Der dadurch bedingte Mangel drückt sich in den Krisen unseres neu begonnenen Jahrhunderts und Jahr-

tausends auf allen gesellschaftlichen Ebenen aus. Ihr werdet bemerkt haben, dass die Suche der Erwachsenen nach einer Erneuerung kultureller Werte und Normen begonnen hat: Es ist die Rede von der Notwendigkeit einer neuen Sprachkultur und einer neuen Ethik. Man sucht nach neuen Formen des Miteinanders in der Finanzwelt, in Wirtschaft und Politik, im Bildungs-, Schul- und Erziehungswesen und in den Familien. Der heutige Mensch ist sich des desolaten Zustandes der Welt und seiner eigenen Kulturlosigkeit bewusst geworden. Er sehnt sich nach Würde. Wo aber sind die Hoffnungsträger? Wo sind sie, die neuen geistigen Eliten, die die Zustände bessern, eine neue Welt herbeiführen und den Menschen heilen und retten können? Wo sind die grundlegenden Erneuerer der Menschheit?

Eines scheint mir gewiss: Wir Erwachsenen sind nicht die Auserwählten. Unser Versagen wird uns tagtäglich in immer neuen Medienberichten vor Augen geführt. Schonungslos werden wir mit dem Exodus einer von uns ausgebeuteten, missgestalteten Welt konfrontiert: mit der Misswirtschaft und Korruption eines modernen Geldadels, mit Misshandlung und grenzenloser Gewalt, mit Kindes-, Autoritäts-, Glaubens- und Vertrauensmissbrauch. Die Ratlosigkeit angesichts eines alles durchdringenden Machtmissbrauchs ist uns ins Gesicht geschrieben. Die Bemühungen und Opfer, die Arbeit so vieler Generationen in der Geschichte der Menschheit – alles umsonst?

In dieser trostlos anmutenden Situation besteht Hoffnung, dass nun Eure Stunde gekommen ist. Ich lebe in der Überzeugung, dass eine grundlegende Verbesserung der Welt und der menschlichen Lebensumstände durch Euch herbeigeführt werden kann, durch Euch und Eure Kinder. Ich vertraue darauf, dass Ihr diese Aufgabe erkennen und aufgreifen werdet. Gerade durch den kindlichen und jugendlichen, vom Erwachsenen noch unverdorbenen Geist und Euer neues, sich stets wandelndes Bewusstsein seid Ihr in besonderer Weise dazu prädestiniert, die Rolle der Welterneuerer zu übernehmen. Wenn es Euch gelingt, jugendliche Gemeinschaften zu bilden und Euch in der Welt der Erwachsenen nicht zu verlieren, wenn Ihr Euer innerstes Wesen zu bewahren und

aus Eurem jungen, ursprünglichen Geist heraus zu schöpfen wisst, besteht zumindest die Chance, der Welt zu mehr Heil und dem Menschen darin zu einem würdigeren Dasein zu verhelfen, als wir dies bis heute realisieren konnten. Die Antworten auf die vielen Fragen der Menschheit – sie ruhen in Eurem Inneren. Eure Gedanken und Sehnsüchte, Eure Träume und Visionen sind voller Kraft und Bedeutung. Werdet Euch ihrer bewusst! Werdet Euch Eurer selbst bewusst! Gebraucht Euren Geist, Eure Denk- und Erkenntnisfähigkeit, übernehmt nicht einfach blind, was man Euch vorsetzt, sondern vergleicht ganz bewusst, philosophiert gemeinsam und für Euch allein, bewegt die unterschiedlichen Sichtweisen hin und her und entscheidet aus Eurem Innersten heraus. Entdeckt die Bedeutung und die Macht Eures ICHs.

Und noch etwas: Ihr Jugendlichen von heute – Ihr seid die Erwachsenen, die Eltern, Lehrer und Erzieher von morgen. Auch Eure Kinder wollen in Würde leben und eines Tages die Welt mitgestalten. Auch sie bringen einen »eigenen«, einen neuen Geist mit in die Welt, der sich entfalten will. Ermöglicht es dem Geist Eurer Kinder, die Welt zu wandeln; gebt dem kindlichen Geist eine Chance. Macht Eure Kinder nicht vorbehaltlos für die vorhandenen gesellschaftlichen Systeme gefügig, sondern überlegt, wie diese Systeme vielmehr an die Bedürfnisse Eurer Kinder angepasst werden können. Erschließt Euch eine neue Pädagogik, denn das 21. Jahrhundert braucht eine neue Pädagogik! Wandelt die Bildungs- und Erziehungssysteme nach Euren Vorstellungen und den Bedürfnissen der neuen, kommenden Generationen. Beachtet dabei, dass freie Bildung und Erziehung mehr denn je der Schlüssel zum Überleben und zum Erfolg künftiger Gesellschaften und Kulturen sein werden. Bildung und Erziehung sind die Grundlage, ein Weg zur Erneuerung unserer Kultur. Einen Vorschlag, was unter freier Bildung und Erziehung verstanden werden kann, findet Ihr in diesem Buch. Ich habe es geschrieben, um Euch für Eure Aufgabe zu sensibilisieren.

Das Buch ist als Anregung gedacht und soll Euch Mut machen! Es präsentiert Euch eine neue pädagogische Sicht auf den Menschen und zeigt zugleich, dass man – entgegen dem allgemeinen Sog der Zeit – anders als die anderen denken

kann. Es versucht, bewusst zu machen, dass – entgegen der heute noch weit verbreiteten Meinung, der junge Mensch sei schwach, minderbemittelt und besserungsbedürftig – gerade das Kind etwas durch und durch Vollkommenes, Großartiges und Einzigartiges ist. Es will Euch an Euer ureigenes Wesen und an das Eurer Kinder, an die Macht des ICHs, erinnern, Euch bestärken und zu bewusstem Nachdenken und Handeln anregen. Es will Euch zur Veränderung des Lebens und der Welt in Eurem Sinne, nach Eurem innersten Verständnis ermutigen. Es erinnert Euch an Eure Fähigkeiten, Eure Kraft und Macht. Es erinnert Euch an Eure ursprüngliche Liebe zur Welt und zu allem, was in ihr lebt. Die Welt braucht Eure Liebe dringend – und auch Ihr selbst und Eure Kinder bedürfen ihrer. Eure Aufgabe ist groß; sie erscheint Euch vielleicht zu groß und droht Euch gar zu überfordern. Doch seid gewiss: Die Liebe wird Euch tragen. Sie wird Euch befähigen, Eure Aufgabe zu meistern. Ihr und Eure Kinder – Ihr seid die Hoffnungsträger, das Licht des Lebens und das Licht für die Welt.